

Dog Grooming Salon

Eingescannter Bericht aus der Zeitschrift InsideB / Ausgabe Mai 2007



Trimm den Hund: Diplom-Groomerin Eva Joos aus Offenburg befreit Arosa von störendem, abgestorbenem Haar.

Dog Grooming Salon

Eingescannter Bericht aus der Zeitschrift InsideB / Ausgabe Mai 2007

Brav! Klaus Bednarz mit seinen wohlerzogenen Hunden, Zwergpudel Rosi und Königspudel Caruso (o). So nicht: Ein Fall für Hundetrainer Bednarz (u.).

Hunde-Paradies inklusive Wellness-Schaumbad und Krallenschnitt dauert etwa zwei bis drei Stunden, derweil kann Frauchen oder Herrchen einen Bummel durch Baden-Baden machen oder ins gegenüber liegende Thermalbad gehen. „So wie die Menschen sich Gutes tun, wollen sie, dass auch ihr Haustier gut aufgehoben ist und sich wohlfühlt“, sagt Martina Borchmann. Der Hund wird daher bei ihr nicht angebunden, und zum Waschen verwendet sie nur Shampoos auf Naturbasis – vor allem weißhaarige Hunde sind extrem empfindlich und entwickeln leicht Allergien, weiß die Expertin. Als Finish kommt ein flüssiges Seiden-Fluid aufs Fell, das erstens vor Verfilzungen schützt, zweitens dem Haar einen seidigen Glanz beschert und drittens dafür sorgt, dass Bello wochenlang angenehm duftet.

Wer über diesen Aufwand leise lächelt, wird von Eva Joos eines Besseren belehrt: „Es gibt sieben verschiedene Fellstrukturen, und wie beim Mensch bedarf jede Struktur auch einer speziellen Pflege.“ Da gibt es Nerzöl-Konzentrat für langes oder halblanges Haar, Limonen-Shampoo für Yorkshire-Hunde, Mittel gegen Gelbverfärbung oder Anti-Geruchs-Shampoo. Eva Joos ist Groomerin, das ist die Bezeichnung für einen professionellen Hunde- oder Katzenpfleger. Sie hat in ihrer mehrwöchigen Ausbildung an der Frankfurter Groomer-Schule bei Karin Kretschmer nicht nur gelernt, wie man die Trimmerschere richtig ansetzt, sondern auch, wie Tierfell beschaffen und wie es zu behandeln ist. Das Ausbildungsprogramm der Groomer-Schule ist dem „Nash-Standard“ angeglichen, der auf internationalen Schermeisterschaften und vom American-Kennel-Club entwickelt wurde. Mit diesen Kenntnissen können Hundepfleger in ganz Europa und in den USA arbeiten.

Vor einem knappen Jahr hat Eva Joos ihren Dog Grooming Salon in Offenburg eröffnet. Ein kleiner, schick eingerichteter Laden mit weißem Mobiliar und knalligen Bildern an den Wänden – die alle Hunde-Porträts zeigen, gemalt von Mama Joos, die auch gerne auf Auftrag arbeitet. Eva Joos hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und zugleich einen Trend aufgegriffen, der da lautet: Machen lassen statt selber machen. „Wenn ich Maja zu

**Diplom-Groomerin
Eva Joos hat einen
Trend aufgegriffen,
der da lautet: Ma-
chen lassen statt
selber machen.**



Hause bade, kann ich danach stundenlang das Bad putzen“, sagt Andrea Kirchner aus Offenburg. „Im Grooming Salon bekommt sie eine professionelle Pflege und ich kann mich derweil noch mit anderen Hundehaltern austauschen.“ Und wirklich, Maja hält genüsslich still, während Eva Joos sie einshampooniert. Anschließend wird das Shampoo ausgewaschen und das Fell wieder trocken geföhnt. Mit einem Spezialgerät, das eher an einen Staubsauger denn an einen Föhn erinnert, und der das Wasser mit lauwarmer Luft schonend aus dem Fell bläst. „Wenn ein Hund mal keine Lust hat und schnappt, merke ich das in der Regel recht schnell“, sagt sie. „Manche Tiere kann man mit einem Leckerli in die Wanne locken, manchmal muss man ihre Unlust einfach akzeptieren. Meist jedoch verhalten sich die Tiere äußerst wohlerzogen.“

Was daran liegen könnte, dass das Gros von Eva Joos Kunden die mobile Hundeschule ihres Lebensgefährten Klaus Bednarz besucht hat. Wie Arosa, eine Kromfohrländer-Hündin, die kurz nach der Geburt von ihrer Schwester Aviaq getrennt wurde und neun Monate lang in einem Käfig eingesperrt war. Als vermeintlich hochaggressiver Hund mit völlig zerzaustem, »